

Oh's Verzell



Heimzeitung

Herbstausgabe 2024

Elisabeth-Haus Seniorenzentrum

Kirchstr. 7, 56745 Weibern

Redaktionsschluss: 30.09.24

Redaktion: Petra Hühmann

Layout: Torsten Hühmann



Schon wieder sind drei Monate vergangen und die Herbstausgabe ist fällig...

Allerhand ist in der Zeit auch bei uns geschehen:

Die „Tagespflege“ ist umgezogen, der bisherige Raum im 1. OG platzte aus allen Nähten. Mit dem Blauen Salon haben unsere Tagespflegegäste ein großzügiges Raumangebot, demnächst auch mit einer kleinen Küchenzeile. Gegenüberliegend in einem ehemaligen Doppelzimmer ist nach Renovierung der Ruheraum eingerichtet, hier finden sich die Garderoben und ein abschließbares, persönliches Fach für jeden Gast.



Ein wunderschönes Sommerfest feierten wir Anfang September, auf den nächsten Seiten finden Sie mehr dazu.

Und seit ein paar Tagen schauen Bewohner, Besucher und unsere Kitakinder interessiert in die Hofeinfahrt und fragen sich: „Was macht der Bagger dort“? „Nein, es wird kein Schwimmbad und wir bauen auch nicht an“. Einfach nur mehr Platz für unsere Firmenfahrzeuge, insbesondere für die Abteilung „Essen auf Rädern.“ Wie oft sind die Autos beladen und abfahrbereit, aber zugeparkt von Lieferanten oder Krankenwagen. Unsere zahlreichen Kunden freuen sich, wenn ihre Mittagsmahlzeit pünktlich geliefert wird.



Nun viel Spaß bei der Lektüre

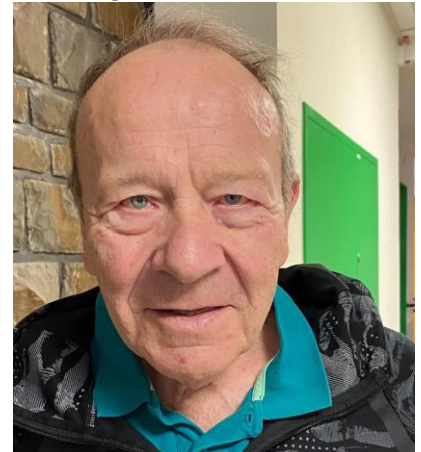


Herzlichst Ihre
Petra Hühmann



Neue Bewohner

Alfred Weber stammt aus Ettringen, dort ist er 1948 geboren und mit vier Schwestern aufgewachsen. Nach der Volksschule machte er eine Lehre zum Schreiner, mit seiner Lebensgefährtin lebte er im Westerwald. Wandern gehört zu seiner großen Leidenschaft, der Hund war immer dabei. Nach einer schweren Erkrankung konnte Herr Weber nicht mehr zurück in seine Wohnung, war zunächst in Polch untergebracht und ist am 01.07.24 bei uns eingezogen, damit seine Angehörigen ihn öfter besuchen können. Herr Weber ist ein Naturmensch und dreht gerne seine Runden im Park.



Karl-Heinz Schlaf, ist 1931 in Niederlützingen geboren und mit einem Bruder aufgewachsen. Von Beruf Bäcker, lebte Herr Schlaf mit Ehefrau und der gemeinsamen Tochter in Wehr im eigenen Haus. Herr Schlaf spielt Schifferklavier und war Mitglied im Männergesangsverein. Den Urlaub verbrachte die Familie gerne in Franken, Bayern. Seit dem letzten Krankenhausaufenthalt lebt Herr Schlaf bei uns und freut sich besonders, wenn er mit seiner Tochter im Park spazieren kann.

Walter Nett stammt aus Hohenleimbach, dort ist er 1934 geboren. Er ist Forstwirt von Beruf, Mitglied im Fußballverein und mit seiner Frau gerne nach Nordeuropa gereist.

Helga Homscheid stammt aus Niederzissen, ist verwitwet und hat eine Tochter. Sie war Bürokauffrau und begann 1994 eine neue Ausbildung zur Altenpflegerin hier im Elisabeth-Haus und arbeitete auch im Rentenalter noch gerne in ihrem Beruf.

Neue Mitarbeiter

Mein Name ist Sabine Hansson und ich wohne mit meinem Mann in Adenau. Da ich schon seit April hier im Seniorenzentrum als Mitarbeiterin der Sozialen Betreuung arbeite, werden die meisten mich schon gesehen oder mit mir gesprochen haben. Mit vielen habe ich auch schon zusammengearbeitet. Hauptsächlich betreue ich den Wohnbereich 3.



Oft werde ich gefragt, wo mein für uns Deutsche eher ungewöhnliche Nachname herkommt. Diese Frage ist schnell beantwortet: Mein Mann kommt aus Schweden.

Zu meiner Person: Ich bin 60 Jahre alt und habe vorher nie etwas Anderes gearbeitet, als Röntgenbilder, Computertomographien usw. anzufertigen, da ich ausgebildete Medizinisch-Technische Radiologieassistentin bin und viele Jahre in diesem Beruf, zunächst in einer Röntgenpraxis in Mayen und danach im Krankenhaus Adenau gearbeitet habe.

Außerdem bin ich Mutter von zwei erwachsenen Söhnen, die schon seit einigen Jahren nicht mehr zu Hause leben. In meiner Freizeit verreise ich gerne.

Sommerfest 2024

Am 6. September war es endlich soweit und wir feierten gemeinsam mit den Kirchbergzwergern unser alljährliches Sommerfest. Bereits am Mittag läuteten wir das Fest für unsere Senioren mit Würstchen vom Grill, hausgemachtem Kartoffelsalat und knusprigen Pommes ein.

Petrus war uns gut gesonnen und auf einen nassen Vormittag folgte ein trockener Nachmittag, sodass wir unser Fest in vollen Zügen genießen konnten.

Ab 13 Uhr füllte sich nach und nach das Haus und die Parkanlage mit Senioren, Kirchbergzwerger, Gästen und Angehörigen. Nachdem die Einrichtungsleitung Frau Petra Hühmann alle Teilnehmer des Festes herzlich willkommen hieß, standen die Kinder unserer Betriebs-Kita im Mittelpunkt. Diese hatten im Vorfeld, gemeinsam mit ihren Erziehern verschiedene Lieder eingeübt und trugen diese im Rahmen eines Singkreises den Anwesenden vor.

Anschließend überzeugte die Circuschule „Don Mehloni“ mit ihrem bunten Programm die Zuschauer und erntete Applaus von Groß und Klein. Der Clown besuchte anschließend die Bewohner unseres Hauses, welche nicht am Fest teilnehmen konnten. So brachte er noch Freude und Kurzweil in die Zimmer und an die Betten unserer 3 Wohnbereiche. Die Bewohner waren hierüber hochofrenut und reagierten begeistert.

In der Parkanlage spielte derweil die Blasmusik altbekannte Lieder. Zudem gab es einen Bastelstand der KITA, Kuchenbuffet, Bratwurst, Kinderschminken, selbstgemachte Buttons, Erfrischungen und geselliges Beisammensein. Als besonderes Highlight drehte, zur großen Begeisterung der anwesenden Kinder, ein kleines Kettenkarussell seine Runden.

Dank der vielen helfenden Mitarbeiter, vor und hinter den Kulissen, zahlreichen Kuchenspendern und netten Gästen war es ein gelungenes Fest.





Natürlich gehört zum Sommerfest die obligatorische Schätzfrage. Und da wir in diesem Jahr ein Jubiläum haben, hat sich Herr Hühmann folgende Frage ausgedacht:

Das Seniorenzentrum Elisabeth-Haus wurde vor 50 Jahren von Familie Helge und Wilfried Walz eröffnet (im Oktober 1974).

Die Einrichtung hat 84 vollstationäre Pflegeplätze.

Wie viele Bewohner wurden seit Bestehen zur vollstationären Pflege aufgenommen?

Die Lösung ist: 1451

Die Gewinner sind:

1. Platz: Gertrud Schneider, Spessart (1500)
2. Platz: Julia Schneider, Weibern (1400)
3. Platz: Roswitha Schönberg, Morswiesen (1580)
4. Platz: Irene Ott, Hausten (1211)
5. Platz: Christian Stein, Hausten (1107)



Eis, Eis, Eis!

Am 09. Juli und am 13. August erhielten wir Besuch vom Eiswagen. Hier hatten die Senioren die Möglichkeit sich ein leckeres und erfrischendes Eis direkt am Wagen selbst auszusuchen und zu bestellen. Die Aktion kam bei allen super an und wir waren uns einig: Das machen wir unbedingt nochmal!

Ausflug zum Eiscafé – Bistro Express

Am 31. Juli machten sich ein Teil unserer Bewohner auf den Weg, um im Eiscafé Oberzissen einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen. Bei Eis, Kaffee und Kaffeeklatsch verbrachten alle zusammen einige schöne Stunden in geselliger Runde.



Ausflug zum Waldsee Rieden

Am 25. September besuchte ein Teil unserer Bewohner den Waldsee Rieden um sich dort in der Eifeler Seehütte verwöhnen zu lassen. Aufgrund der herbstlichen Temperaturen nahmen wir im Inneren der urigen Hütte Platz und bestaunten den tollen Ausblick auf den Waldsee durch die großen Fenster. Hier ließ es sich wunderbar aushalten und die Senioren verbrachten eine gute Zeit.



Terminvorschau:

Siehe auch Aushang Wochenplan



- 08.10.24  Ausflug Fahrt mit dem Vulkan Express
- 16.10.24 10:30 Uhr Heilige Messe, Cafeteria
- 23.10.24. 15:00 Uhr evangelischer Gottesdienst, Blauer Salon
- 27.10.24 14.15 Uhr Wohnzimmerchor Kempenich, Cafeteria
- 30.10.24 Herbstfest für unsere Bewohner
- 06.11.24  St. Martinsumzug der Kita-Kinder,
gemeinsames Martinsfeuer in der Parkanlage
- 07.11.24 Bewohnerausflug zum
Steinmetzbahnhof Weibern
- 13.11.24 Bewohnerausflug EDEKA & Bäckerei Lohners,
Kempenich
- 20.11.24 katholischer Wortgottesdienst, Blauer Salon
- 27.11.24 15:00 Uhr evangelischer Gottesdienst,
- 04.12.24 14:30 Uhr Nikolausmarkt, Parkanlage
- 05.12.24 14:00 Uhr DEKU-Moden
(Kleider- & Schuhverkauf), Cafeteria
- 18.12.24 Weihnachtsfeier für unsere Bewohner



Besuch der Heimatfreunde: jeden ersten Dienstag im Monat

Kioskwagen: ab November jeden Donnerstag, anstatt wie
gewohnt dienstags



Was gibt es sonst noch Neues?

Wir gratulieren unseren Azubis, die erfolgreich ihre Prüfungen absolvierten und jetzt mit einer Qualifikation bei uns arbeiten.



Michaela Zimmermann verstärkt als Altenpflegehelferin das Team im Wohnbereich 1.

Daniel Zachmann hat sich beruflich neu orientiert und 2021 die Ausbildung zum Pflegefachmann begonnen. Im Dezember 2023 wechselte er den Ausbildungsbetrieb und absolvierte bei uns mit Begleitung unserer Praxisanleiterinnen erfolgreich seine Prüfungen. Als Pflegefachkraft verstärkt Herr Zachmann das Team im Wohnbereich 3.

Scherzecke

Zwei Pinguine sitzen auf einer Eisscholle, sagt der eine: „Es fängt an zu regnen.“ Sagt der andere: „Komm, wir springen ins Wasser, dann werden wir nicht nass.“



Lehrerin: „Ich hoffe, dass ich dich nicht nochmal beim Abschreiben erwische!“ Fritzchen: „Das hoffe ich auch!“

Neues von den Kirchbergzwergen

„Und mit einem Mal ist der Sommer in den Herbst übergegangen.“ (Oscar Wilde)



Wenn man das Leben in vollen Zügen genießt, im Hier und Jetzt die schönen Augenblicke lebt, blickt man manchmal zurück und wundert sich wie schnell die Zeit verging. Das wird einem auch oft Ende des Sommers bewusst, wenn der Herbst plötzlich an der Türe klopft, die ersten Blätter sich färben und vereinzelt bereits von den Bäumen fallen. Auf einmal werden die Tage wieder kürzer und der Wind weht kühler durchs Gesicht. Das Schöne jedoch ist, wenn man die Zeit und die wunderbaren Erinnerungen im Herzen mit sich trägt.

Im Sommer war wieder sehr viel bei uns los und wir freuen uns wie immer, hier noch einmal unsere **Kirchbergzwerge-Momente** festzuhalten. Denn wie schön ist allein die Vorstellung, dass in ein paar Jahren unsere kleinen Zwerge „Oose Verzell“ in ihren Händen halten und sie somit ein schriftliches Andenken an diese tolle Kindergartenzeit haben werden ... denn:

„Nichts in der Geschichte des Lebens ist beständiger als der Wandel.“ – Charles Darwin



Jedes Jahr aufs Neue ist es wunderbar und traurig zugleich unsere Vorschulkinder weiterziehen zu lassen. Es ist fantastisch zu sehen, wie sich die Kinder in den Jahren entwickelt haben. Aber da fragt man sich: „Wo ist die Zeit hin?“ und „Wann seid ihr so groß geworden?“ In diesem Sommer verabschiedeten wir Vier gebührend am Tag der Abschlussfeier. Mit breitem Grinsen und stolzer Haltung



marschierten sie am frühen Morgen mit ihren Schulranzen in die Kita. Im Morgenkreis stellten sie diese und ihre Schultüten dann detailliert allen anderen Kindern und Erziehern vor. Gemeinsam sangen wir die Lieblingslieder und liebsten Kreisspiele unserer größten Zwerge. Danach genossen wir ein ausgiebiges Frühstück mit tollen Gesprächen über die vergangene Zeit. Anschließend wurde sich dann auch noch bei den Senioren verabschiedet, indem sie dort ebenfalls ihre gebastelten Schultüten und Ranzen präsentierten und ihr Vorschullied „*Wir sind bereit*“ vortrugen. Es wurde viel gelacht, gesungen und getanzt. *Schornsteinfeger* und *Schmetterling du kleines Ding* durften da selbstverständlich nicht fehlen. ☺

Am Nachmittag fanden sich im Park die Vorschulkinder mit ihren Eltern, Großeltern und Geschwisterkindern sowie einige Senioren zusammen. Nach der Begrüßung sangen die Vier „*Wir sind bereit*“ und Frau Schmidt trug ein Gedicht für sie vor. Dann wurde *Gottes Liebe* angestimmt und wir sangen zu den passenden Bewegungen das altbekannte Lied. Doch obwohl wir so schön und laut gesungen haben, hat es den Regen leider nicht ferngehalten. Zum Glück wurden bereits zuvor Erinnerungsfotos unter dem geschmückten Blumenbogen festgehalten. Dank der vielen fleißigen Hände aller Anwesenden verschoben wir die Feier zügig in die Kita-Räume. Trotz der kurzen Unterbrechung war die Stimmung famos und wir ließen es uns bei köstlichem Fingerfood, Kaffee und Kaltgetränken sowie tollen Gesprächen gut gehen. Über die Abschiedsgeschenke von Frau Hühmann, den Senioren und der Erzieher freuten sich die Kinder sehr. Aber auch die Vorschulkinder und ihre Eltern haben es sich nicht nehmen lassen, uns ein tolles Abschiedsgeschenk zu bauen. Mit dem Schriftzug „Wir sind ausgeflogen“ steht nun oben im Park ein buntes Vogelhaus, in dem wir hoffentlich viele Besucher entdecken können. Zudem überraschten sie alle kleinen und großen Kirchbergzwerge einige Tage zuvor mit dem vorgefahrenen Eiswagen, bei dem wir uns alle ein leckeres Eis holten und es gemeinsam in der Sonne genossen.

Es war also ein wunderschöner Abschied und wir wünschen unseren großen Kirchbergzwerge auf ihrem weiteren Lebensweg nur das Allerbeste!



Aber auch für unseren Zwergentreff 2023/2024 gab es einen besonderen Nachmittag: Wir feierten einen kleinen Abschluss, bei dem Eltern und Geschwister dazu eingeladen waren, sich auf eine kleine Sinnesreise zu begeben. Da die Kinder in dem Jahr richtige Profis geworden sind und sich ausgiebig mit den Sinnen beschäftigten, wollten wir diese tolle Zeit noch einmal mit einem kleinen Fest verabschieden und ihren Liebsten einen Einblick in die Projektreihe geben. Zuerst sangen die Kinder das Lied „*Ich bin löwenstark!*“, das uns in der letzten Zeit begleitete. Denn es handelt davon wie wichtig und richtig alle Gefühle sind und dass jeder gut ist wie er ist. Anschließend bekam jede Familie einen Laufzettel mit den verschiedenen Aufgaben der Sinnesstationen. Es wurde herzlichst gelacht und ein paar tolle Stunden gemeinsam verbracht. Da eine Aufgabe darin bestand, in einem Marmeladenglas frische Sahne zu Butter zu schütteln, verfeinerten wir diese mit frischen Kräutern und ein paar Gewürzen und ließen sie uns mit frisch gebackenen Brötchen und Gemüse-Sticks schmecken. Nun sind die sechs Zwerge bereits vom Zwergentreff in den Zwergenclub gewandert und ihr letztes Kita-Jahr hat begonnen.

„In einer echten Gemeinschaft wird aus vielen Ich ein Wir“ –
Erwin Ringel



Dank des schönen Wetters konnten wir auch in diesem Jahr Singkreise nach draußen auf die Terrasse verlegen und somit in der Sonne Sommerlieder singen und dazu tanzen. Auch mit der Zeit verlieren diese Momente nicht ihren Zauber, sondern sie werden gefühlt einfach immer schöner und emotionaler. Das Wir-Gefühl wächst stetig und die Freude wird ausnahmslos größer.

Vor kurzem hörten wir erneut die Geschichte des *Kleinen Wir*. Währenddessen ist den Kindern aufgefallen, dass die Senioren auch noch ein eigenes bräuchten. Schließlich wäre es ja toll, wenn sie auch eins hätten. So wüssten wir auch immer, dass wir zusammengehören, auch wenn wir uns grade nicht sehen ... Also fassten wir alle Ideen der Kinder zusammen und zeichneten ein „Senioren-Wir“. Unter anderem trägt dieses eine Lesebrille auf der Nase, ein Hörgerät im Ohr und wird von einem Stock in der Hand beim Gehen unterstützt. Ein paar Falten und graue Haare zeichnen es ebenfalls aus. Auch wenn wir bereits eine gezeichnete Version haben, und sich die Senioren schon riesig darüber freuten, möchten die Kinder den Senioren gerne eins filzen. Das Endprodukt werden wir dann hoffentlich in der nächsten Ausgabe präsentieren können, wenn es ganz fertig ist.

Egal ob mit Bewegungsgeschichten, Rhythmusübungen, Bällen, Luftballons oder Tüchern – die Senioren sind stets mit viel Freude und Motivation dabei. Sie zeigen Beweglichkeit und Ausdauer und erhalten liebevolle Unterstützung der Zwerge, wenn etwas Hilfe benötigt wird. Mit Feingefühl gehen Jung und Alt aufeinander zu und bringen sich gegenseitig zum Lachen. Die gemeinsamen Stunden waren, sind und bleiben einfach die schönsten in der Woche und sind wertvolle Momente fürs Leben.



Während des Sommers haben sich einige Veränderungen ergeben und neue Projekte wurden ins Leben gerufen: Viele haben sich bereits gefragt, wofür jetzt ein Bauwagen im Park steht und endlich können wir mehr erzählen. Der Bauwagen dient als zusätzlicher Raum für uns Kirchbergzwerge und wir haben ihn die letzten Wochen schon mit Leben gefüllt. An drei Tagen in der Woche treffen sich dort die sogenannten *Waldzwerge*, um verschiedene

Naturprojekte durchzuführen. Aktuell sind wir noch etwas in der Findungsphase, haben jedoch schon einiges in unseren Schnuppertagen erlebt. Gemeinsam haben wir zuerst einen kleinen „Sommerputz“ dort vorgenommen und den Raum gemütlich eingerichtet. Dann haben wir aus gesammelten Naturmaterialien einen Kalender sowie verschiedene Kunstwerke als Deko hergestellt. Zudem sind wir aktuell noch in der kreativen Planung für die Außengestaltung des Bauwagens. Als alle Ü3-Kinder Einblicke in den Tag eines *Waldzwergs* gesammelt hatten, entstand auch bereits das erste Projektthema: Auf einem Spaziergang fanden die Kinder einige Haselnüsse auf dem Weg und sammelten sie auf. Sie stellten sofort Forscherfragen und wir nahmen dies zum Anlass, die Haselnuss weiter zu erkunden.



Die Kinder brachten viele Vorschläge zum Thema ein. Unter anderem wünschten sie sich ein Ausmalbild, in Büchern nach weiteren Informationen zu suchen, noch mehr Haselnusssträucher in der Umgebung zu finden und eine Geschichte über die Haselnuss sowohl zu hören als auch eine eigene zu schreiben. Mit viel Kreativität und Freude haben sich die Kinder eine bezaubernde Kurzgeschichte über die Haselnuss „Hazel“ ausgedacht und wir haben sie natürlich auch aufgeschrieben. Sie handelt davon, dass eine kleine Haselnuss mit verschiedenen Tieren auf Weltreise geht. Wir freuen uns schon, die Geschichte den Senioren und unseren anderen Zwergen vorzutragen. Falls jemand Interesse hat, sich die

Geschichte einmal durchzulesen oder sie zu hören, kann sich gerne bei uns melden. Wir würden uns freuen, sie mit vielen zu teilen. ☺ Es macht auf jeden Fall sehr viel Spaß so viel Neues zu entdecken, noch mehr in der Natur unterwegs zu sein und in unserem gemütlichen Bauwagen sich mit den Themen kreativ auseinanderzusetzen. Mal schauen was die Waldzwerge als nächstes zum Projektthema machen.



Des Weiteren führten wir nach den Sommerferien einen altershomogenen Tag ein. Jeden Mittwochvormittag finden sich die Kinder nun in ihren Jahrgangsguppen zusammen, um an altersgerechten Bildungsangeboten teilzunehmen. Folglich gibt es: **Zwergenclub** , **Zwergentreff** , **Wichtelclub** sowie **Wichteltreff** Während sich **Zwergenclubkinder** aktuell mit dem *Kleinen Ich-bin-Ich*, (das die Kinder im Vorschuljahr begleitet), mit ihren Persönlichkeiten und ihren Körpern beschäftigen, befasst sich der **Zwergentreff** mit dem Kleinen Wir und den Sinnen. **Wichtelclub** und **Wichteltreff** starteten mit einem Farbenprojekt. Bei ihnen dreht sich erstmal alles um die Farbe **Rot**. Verschiedene Spiele, Lieder und Geschichten wurden kennengelernt und Kreativangebote wie Murmelbilder, Fuß- und Handabdrücke durchgeführt.

„Ich sauge den Sommer in mich ein. Ich sammle mir einen großen Sommerklumpen zusammen und von dem werde ich leben, wenn es nicht mehr Sommer ist“ aus *Ronja Räubertochter* von Astrid Lindgren

Mit dem Start des Kita-Jahres 2024/2025 tauchen wir in die Welt von *Astrid Lindgren* ein. Innerhalb einer Kinderkonferenz wurden zuvor verschiedene Themen vorgeschlagen und die Kinder stimmten demokratisch ab. Die schwedische Schriftstellerin mit ihren bekannten Büchern gewann die Wahl. Sie ist eine der berühmtesten Kinder- und Jugendbuchautoren der Welt. Wir möchten, wie bereits so viele Menschen auf dieser Welt, von ihren Geschichten lernen und uns inspirieren lassen. Mit ihren Büchern und ihren Reden vermittelt sie die Wichtigkeit von liebevoller und bedürfnisorientierter Erziehung, Frieden und Verbundenheit mit der Natur. Sie zeigt anhand ihrer „geistigen Kinder“ wie *Pippi Langstrumpf*, dass Kinder bereits eigene und wichtige Werte in sich tragen und eigene Persönlichkeiten sind. Folglich möchten wir uns auf die Spuren dieser frohgestimmten, selbstbewussten und offenherzigen Kinder-Charaktere machen, sodass wir so **stark** wie *Pippi Langstrumpf*, **abenteuerlustig** wie *Karlsson vom Dach*, **fantasievoll** wie *Michel aus Lönneberga* und **mutig** wie *Ronja Räubertochter* werden. Passend zur Herbstzeit machen wir uns zunächst mit der Geschichte von *Ronja Räubertochter* vertraut. Räuberlieder und passende Kreisspiele dürfen dabei natürlich nicht zu kurz kommen. Wir sind schon sehr gespannt was für tolle Ideen kleine und große Räuber-Zwerge noch mitbringen und freuen uns in der nächsten Heimzeitung mehr von dieser Projektreihe zu berichten.

„Schöne Momente gemeinsam genießen und das Leben feiern“
In diesem Jahr hat der Wettergott es gut mit uns gemeint, sodass wir unser Sommerfest bei angenehmer Temperatur und Sonnenschein in vollen Zügen genießen konnten. Für Bewohner, Besucher der Tagespflege und uns Zwerge ging es schon zum leckeren Mittagessen hoch in den Park. Frisch gegrillte Bratwürstchen mit Pommes und Salat ließen die kleinen Herzen höher hüpfen und bereiteten einen Vorgeschmack auf den lang

ersehten Nachmittag. Schon während des Ankommens im Park leuchteten die Kinderaugen beim Anblick eines kleinen Kettenkarussells, auf dem sie später durch die Luft schweben konnten.



Nach der Begrüßungsrede durch Frau Petra Hühman und Herrn Torsten Hühman, läuteten wir die Feierlichkeit mit einem gemeinsamen Singkreis ein. Mit voller Hingabe präsentierten wir nach unserem Begrüßungslied den *Kinderschutzrap „Hand aufs Herz“*, der bei einigen für Gänsehaut sorgte. Im Anschluss daran folgten unsere englischen Sommerlieder *„You are my sunshine“* und *„I can fly like a butterfly“*, sowie ein holländisches Lied *„Op een grote paddestoel“*, das von einem kleinen Wichtel handelt, der auf einem Fliegenpilz freudig hin und her wippt. Danach luden wir alle Gäste ein, zusammen mit uns *„Samba, Rumba, Cha Cha Cha“* zu tanzen. Bevor wir mit unserem umgedichteten Abschlusslied auf Deutsch, Holländisch und Englisch allen ein schönes Sommerfest wünschten, sangen wir noch gemeinsam *„Wie gut, dass es die Sonne gibt“*. Anschließend genossen alle diesen wunderbaren Nachmittag und ließen es sich bei Kaffee, Kuchen, Gegrilltem und kühlen Getränken gut gehen. Schöne Gespräche zwischen den Generationen sowie Mitarbeitern und Gästen sorgten für eine

harmonische, freudige Atmosphäre. Die Blaskapelle Weibern kümmerte sich dabei um die musikalische Begleitung. An Button-Maschine, Kinderschminken, Glitzer-Tattoos und Zirkus hatten nicht nur die Kleinsten große Freude.

Auch in diesem Jahr hatten wir von der Kita einen kleinen Verkaufsstand mit gebastelten Karten, Deko-Gläsern, Kerzen etc., die Kinder und Eltern zuvor bei gemeinsamen Bastelnachmittagen und -abenden herstellten. Beim Sommerfest konnten zudem alle einen kleinen Einblick in den Bauwagen bekommen, der ab jetzt Hauptquartier der „Waldzwerge“ ist. Es war wieder einmal ein rundum gelungener Tag, an den wir gerne zurückdenken - Dies bestätigten auch die vielen positiven Rückmeldungen der Gäste. Somit nochmal ein riesen **DANKESCHÖN** an alle Beteiligten, die dieses Fest ermöglichen! 😊



Nun marschieren wir fröhlich in die Herbstzeit und in das letzte Quartal dieses wunderbaren Jahres. Wir freuen uns bereits auf die bevorstehenden Ausflüge und Feierlichkeiten wie die Fahrt mit dem Vulkanexpress, dem St. Martins-Umzug im Park und natürlich auf die besinnliche Weihnachtszeit. Bleibt alle gesund und munter und genießt die letzten drei Monate von 2024! 😊

Eure großen und kleinen **Kirchbergzwerge**



Zum Geburtstag gratulieren wir:

Oktober

- 07. Maria Radermacher (89)
- 08. Inge Schilling (92)
- 10. Irene Johanna Kaltenborn (86)
- 14. Theresia Rausch (80) (TP)
- 18. Edeltrud Degen (83)
- 18. Hedwig Schäfer (87)
- 20. Therese Weber (83)
- 23. Leo Fink (93)
- 27. Rosemarie Doll (84)
- 31. Elke Radermacher (57)

Dezember

- 01. Gisela Dietz (95)
- 04. Rita Enderich (82)
- 07. Peter-Vinzenz Meid (81)
- 10. Marianne Portz (90)
- 13. Josef Wingender (96)
- 15. Karl-Heinz Schlaf (93)
- 15. Ulrich Fachinger (76) (TP)
- 15. Lothar Habrink (80) (TP)
- 16. Gertrud Dewald (89)
- 16. Luzia Stolz (90)
- 20. Irmine Wilms (92)
- 27. Heinrich Dahm (79)

TP = Tagespflegegast

November

- 07. Ursula Schmidt (88)
- 12. Rosa Schink (88)
- 13. Renate Müller (87)
- 20. Margarete Nürnberg (92) (TP)
- 22. Agnes Thür (86)
- 29. Elisabeth Reuter (90)

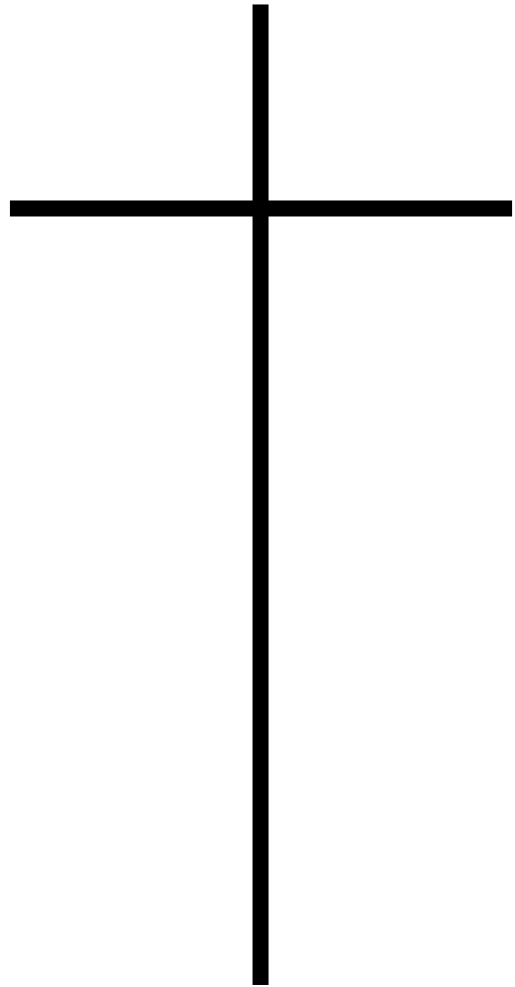


Wir haben Abschied genommen

Juli

05. Ludwig Klapperich

29. Josefine Schäfer



*Wenn ihr mich sucht,
sucht mich in euren Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,
lebe ich in euch weiter.*



Theodor Storm (1817 – 1888)

Herbsttag



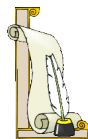
Herr: es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß.
Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren,
und auf den Fluren laß die Winde los.



Befiehl den letzten Früchten voll zu sein;
gieb ihnen noch zwei südlichere Tage,
dränge sie zur Vollendung hin und jage
die letzte Süße in den schweren Wein.

Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr.

Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben,
wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben
und wird in den Alleen hin und her
unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.



Rainer Maria Rilke (1875 – 1926)